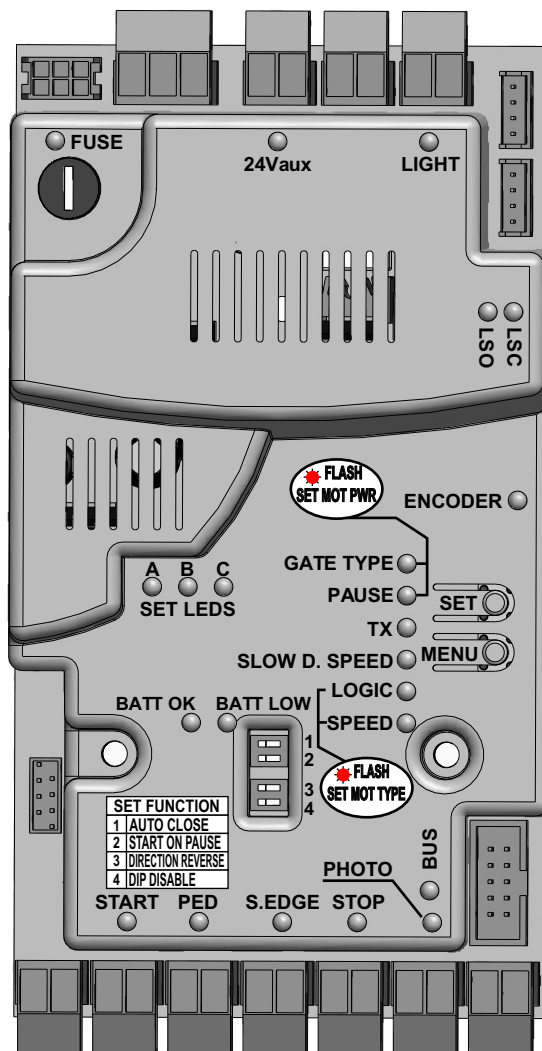
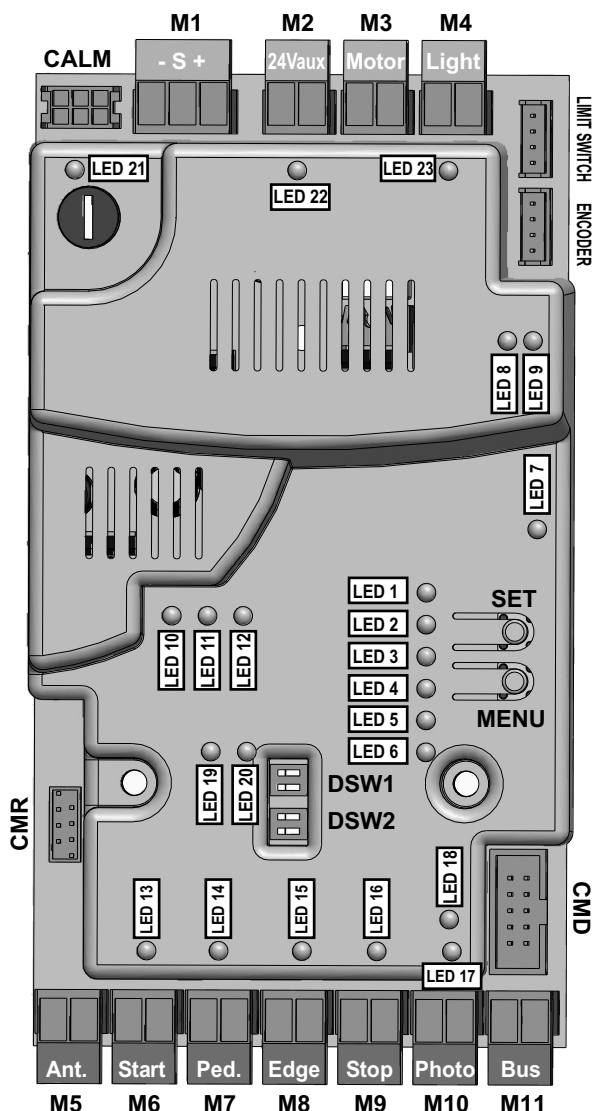




BESCHREIBUNG DER BESTANDTEILE



LED1 = Encoder ON - Encoder OFF
LED2 = Pausenzeiteinstellung
LED3 = TX Programmierung
LED4 = Einstellung Verzögerungsgeschwindigkeit
LED5 = Funktionslogiken
LED6 = Motorgeschwindigkeit
LED7 = Encoder
LED8 = Endschalter in Öffnung
LED9 = Endschalter in Schliessung
LED10 A = Led SET
LED11 B = Led SET
LED12 C = Led SET
LED13 = Start
LED14 = Fussgänger Start
LED15 = Sicherheitsleiste
LED16 = Stopp
LED17 = Photo
LED18 = BUS Anzeige
LED19 = Batterie Ok
LED20 = Batterie leer
LED21 = Sicherung gebrochen
LED22 = 24Vaux Status
LED23 = Blinklampe Status
SET = Einstellung
MENU = Wählen

M1 = Anschluss Batterieaufladegerät
M2 = 24Vaux Ausgang ===
M3 = Motorspeisung
M4 = Blinklampe 24V === 15W
M5 = Antenne
M6 = Start
M7 = Fussgänger Start
M8 = Sicherheitsleiste (edge)
M9 = Stopp
M10 = Fotocelle
M11 = BUS
CNE = Anschluss Encoder
CNF = Anschluss Endschalter
CMD = Anschluss JOLLY Programmierer
CMR = Empfängermodulanschluss
CALM = Speisungsanschluss 24V ===
CPO = Anschluss OPEN Programmierer
CRC = Anschluss Wiederprogrammierung Steuerungen
µC = Mikrokontrolle
DSW1 = Automatische Schliessung/Start in Pause
DSW2 = Motorreversierung/Dip switch Aktivierung



ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die in diesem Paragraph enthaltenen Informationen sind nur für den Installateur oder autorisiertes Personal bestimmt.

ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

Die Steuerung USER 1 24V wurde für die Steuerung eines Niederstrommotors mit oder ohne elektronische Endschalter hergestellt.

Sie ist sehr klein und verfügt zusätzlich zur Einstellung der Motorgeschwindigkeit, der amperemetrischen Sensibilität zum Schutz gegen Quetschungen, der Flügelverzögerung in Schliessung, der Pausenzeit, auch über die Möglichkeit einen Bildschirm anzuschliessen, über den verschiedene Funktionen zur Verwaltung und Wartung der Steuerung abgewickelt werden können. Die wichtigste Neuheit jedoch ist der BUS Anschluss mit dem es möglich ist, mit nur zwei Kabeln, Zubehör wie: Lichtschranken, Blinklampe, Schlüsselschalter usw. an die Steuerung anzuschliessen. Die Lernung der Zeiten kann automatisch durchgeführt werden.

TECHNISCHE DATEN

Speisungsspannung der Steuerung	24 V===
Absorbierung in stand by	90 mA
Max. Motorladung	90 W x 2
>Max. Zubehörladung	24V=== 250mA
Max. Blinklampenladung	24V=== 15W max.
Aussentemperatur	-20°C↕ +50°C↕
Sicherung (24V Zubehör)	F1 (2A)
Betriebslogik	Automatik / Schr. Schritt 1/ Sch. Schritt2 / Sich. / Totmann
Öffnungs/Schliessdauer	In Selbstlernung während der Programmierung
Pausendauer	Einstellbar
Schubkraft	Einstellbar Öffnung und Schliessung
Verzögerungen	Einstellbar
Eingänge auf Anschlussleiste	Speisung durch Batterie / Komplette Öffnung / Einstellbare Fussgängeröffnung / Leiste / Stopp / Endschalter in Öffnung und Schliessung / Encoder / Zubehör BUS
Ausgänge auf Anschlussleiste	Zubehörspeisung 24V=== / Motoren 24V=== / Blinklampe 24V=== / BUS
Steuerungsmasse	156 x 100 mm
Beschreibung Zusatzbatterien	24V Pb 2Ah min.
Beschreibung Aussenbehälter	305 x 225 x 125 mm - Ip55
Sonderzubehör	Batterieaufladekarte (cod.23101105), Relais Karte für Aussenbeleuchtung oder Schloss mit Pflock (cod.23101106), Programmierer JOLLY (cod.23105276), Programmierer OPEN (cod.23105290), Lichtschranke SUNSET BUS (cod.23102075)



START - STOPP - FUSSGÄNGERSTART - ANTENNE LICHTSCHRANKE

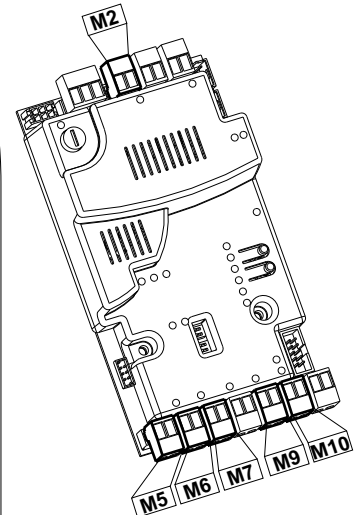
Verbindung Lichtschanke 1

Sobald die Lichtschanke durchquert wird und die Anlage sich in Schließphase befindet, wird das Tor reversiert.

Hinweis: Ist die Lichtschanke nicht angeschlossen, müssen die Verbinder 1 und 2 der Kontaktleiste (M10) überbrückt werden.

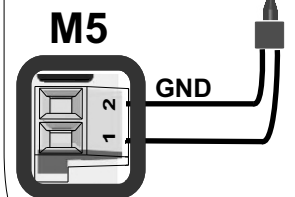
+ = 24V --- - = 0V --- C = Verbindung Com = Gemeinsam

Die Lichtschanke kann auch in Verbindung mit einer Lichtschanke mit BUS benutzt werden.



ANTENNE

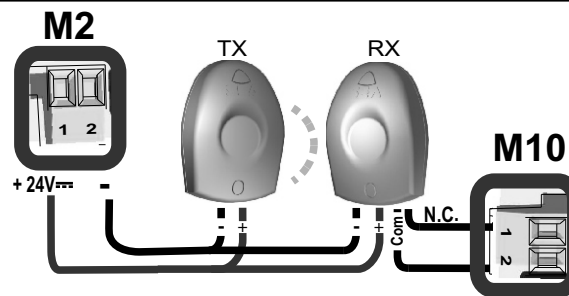
Antenne wie in Abbildung verbinden.



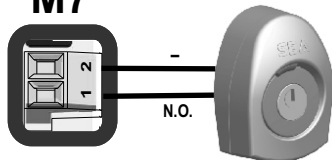
24Vaux --- max 200 mA

JOLLY OPTION

Mit Hilfe des Programmierers Jolly ist es möglich zu wählen, wann der 24V Ausgang gespeist werden soll, die Optionen sind: immer, nur während Öffnung, nur während Zyklus, nur vor Öffnung oder nur in Pause.



M7



FUSSGÄNGERSTART (N.O.)

Für eine Teilöffnung müssen die Kabel des Schlüsselschalters, wie in der Abbildung angeschlossen werden. Es ist möglich anderes Zubehör, wie Drucktaster, Funkempfänger, Tastenschalter usw. anzuschliessen. **Hinweis1:** der Kontakt für die Teilöffnung ist ein normal offener Kontakt (N.O.).

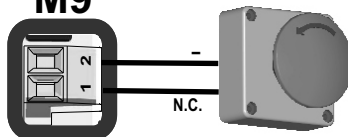
Hinweis2: In manueller Logik muss der Fussg. Start für die Wiederschließung des Tores gedrückt gehalten werden.

JOLLY OPTIONEN

TIMER AKTIVIERUNG: Dieser Eingang kann in TIMER umgewandelt werden (Siehe TIMER)

Fussgängeröffnungsraum: Von 30% bis 100% linear einstellbar

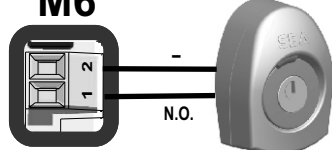
M9



STOPP (N.C.)

Wird diese Taste gedrückt hält der Motor sofort an, egal in welcher Position oder Bedingung das Tor sich befindet. Um die Bewegung fortzusetzen, muss ein Startimpuls gegeben werden. Nach einem Stoppimpuls geht der Motor immer in Schließung. **Hinweis:** Wird die Stoppfunktion nicht benutzt, ist es nicht notwendig den N.C. Kontakt zwischen den Klemmen 1 und 2 von M9 zu schließen, da die Abwesenheit des Stopps während der Selbstlernungsphase der Zeiten festgestellt wird.

M6



START (N.O.)

Wird ein Impuls an diesen Eingang gesandt, wird die Öffnung /Schließung des Antriebs festgelegt. Er kann mit einen Schlüsselschalter, Tastenschalter usw. gegeben werden. Informationen zur Verbindung des gelieferten Zubehörs (z.B. Schleife) finden sie in den entsprechenden Anweisungen.

Hinweis1: In TOTMANN Logik muss Start gedrückt gehalten werden, damit der Antrieb öffnet.

OPZIONE JOLLY Kann durch den JOLLY - Programmierer oder durch Überarbeitung des PHOTO Eingangs oder des FUßGÄNGER Eingangs aktiviert werden. In beiden Fällen handelt es sich, um einen N.O Kontakt, der die Öffnung des Antriebs bewirkt und diesen solange wie er aktiv ist offen hält. Wird er freigegeben wartet das Tor die eingestellte Pause ab und schliesst sich wieder.

TIMER



Hinweis2: Ist er auf dem Fußgänger Eingang aktiv, wird der Fußgängereing. auch auf dem Funksender außer Betrieb gesetzt.

Hinweis3: Bei Eingriff einer Sicherheit während des TIMERS (Stopp, Ampermeter, Leiste), muss, um die Bewegung wieder herzustellen, auf jeden Fall ein Startimpuls gegeben werden.

Hinweis4: Bei Nichtspeisung mit offenem Tor und aktivem TRIMMER, stellt die Steuerung den Betrieb wieder her, sollte der TIMER bei Rückkehr der Speisung jedoch nicht aktiv sein, muss ein Startimpuls für die Wiederschließung gegeben werden.



ENCODER - ENDSCHALTER

Encoder / Amperemetrischer Sensor

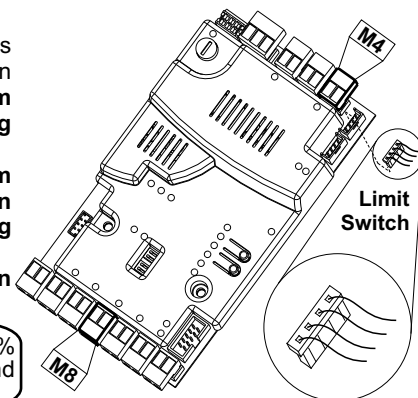
Mit dem Encoder ist es möglich, eventuelle Hindernisse während der Öffnung und Schliessung des Tores aufzunehmen. Aktiviert sich dieses Zubehör in Öffnung, wird das Tor eine Sekunde lang reversiert, in Schliessung hingegen wird das Tor komplett wieder geöffnet. **Hinweis 1: Diese Funktion wird mit dem amperemetrischen Sensor, der sich auf der Steuerung befindet aktiviert. Es ist nicht notwendig Aussenvorrichtungen zu montieren, um den geltenden Normen zu entsprechen.**

Hinweis 2: Die amperemetrische Sensibilität ist, sowohl in Öffnung wie in Schliessung mit dem JOLLY Programmierer einstellbar. Auf der Steuerung kann das Drehmoment auf 4 Stufen eingestellt werden: niedrig, mittel, mittel hoch, hoch und ist sowohl in Öffnung wie in Schliessung gleich. Mit hohem Drehmoment reversiert das Tor nach 5 Sekunden.

Achtung: nach jedem Eingriff des amperemetrischen Sensors, muss ein Startbefehl gegeben werden, um die Bewegung wieder herzustellen.



JOLLY Funktionen: Mit dem JOLLY Programmierer sind die Drehmomentwerte linear von 10% bis 100% auf jedem einzelnen Motor einstellbar. Ausserdem, sind sie zwischen Öffnung und Schliessung unterscheidbar.



Endschalter

Für seine Funktion muss ein Endschalter sowohl in Schliessung wie in Öffnung vorhanden sein.

Für die richtige Funktion des Endschalters, muss die Bewegungsrichtung des Motors den respektiven, belegten Endschaltern entsprechen. Durch DIP3 ist es möglich gleichzeitig die Motorrichtung und die Endschalter auszutauschen.

Hinweis: Sollten während der Programmierung der Zeiten, Motor und Endschalter nicht in Phase untereinander sein, startet das Tor in Schliessung und hält an, dabei wird die Selbstlernung der Zeiten nicht beendet, daher muss die Speisung unterbrochen und die Motorkabel umgekehrt werden, eventuell mit DIP3 die Motorrichtung wechseln. Die erste Bewegung in Selbstlernung muss immer in Schliessung erfolgen.

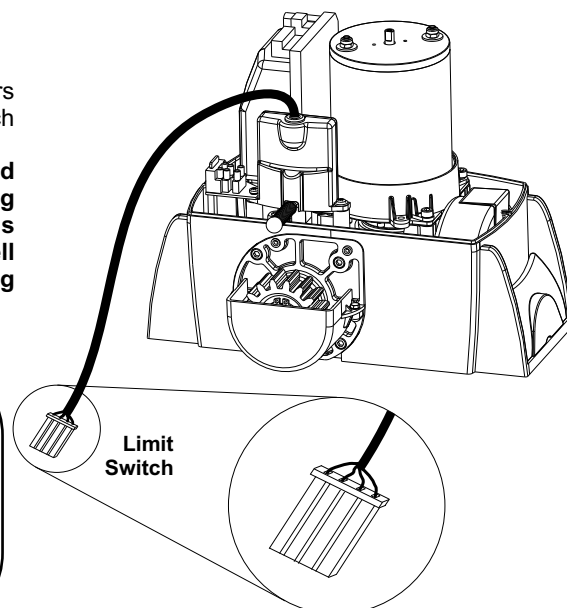
Com = Gemeinsam

C= Kontakt

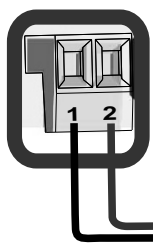


JOLLY Funktionen:

- 1) Mit dem JOLLY Programmierer ist es möglich, die Einbruchschutzfunktion zu aktivieren. Für diese Funktion muss mindestens ein Endschalter installiert sein; der sobald er wieder frei ist, den Motor zur Wiederschliessung zwingt.
- 2) Mit dem Jolly Programmierer ist es möglich, den Austausch zwischen Motor und Endschalter durchzuführen ohne DIP3 auf der Steuerung zu benötigen.



SICHERHEITSLEISTE UND BLINKLAMPE



Auf der Anschlussleiste M8 ist es möglich eine aktive Sicherheitsleiste anzuschliessen. Wird diese Vorrichtung gedrückt, öffnet sich der Kontakt und bewirkt eine Teilreversierung des Flügels, sowohl in Öffnung, wie in Schliessung. Wenn nicht benützt, müssen die Kontakte 1 und 2 von M8 überbrückt werden.

Hinweis: Kontakt N.C.

M8 Sicherheitsleiste



JOLLY Funktionen:

Es ist möglich die Auswuchtungsleiste 8K2 zu aktivieren, in diesem Fall wird der Leistenkontakt von einem spezifischen Widerstandwert kontrolliert, um eventuelle, ungewollte Kurzschlüsse auf der Vorrichtung aufzunehmen. Sollte die Vorrichtung aus dem Gleichgewicht gekommen sein, blinkt die entsprechende Led auf der Klemmleiste M8 schnell.

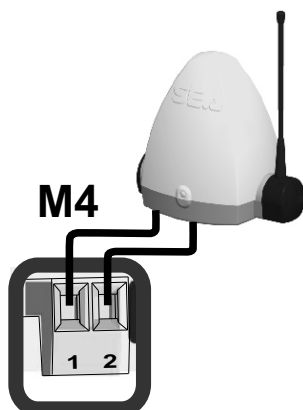
24V== 15W Blinklampe (Warnlampe)

DieBlinklampe informiert , dass das automatische Tor in Bewegung ist und blinkt 1 Mal in der Sekunde in Öffnung und 2 Mal in der Sekunde in Schliessung auf. Stattdessen verbleibt sie während der Pause eingeschaltet. Die Kabel der Warnlampe, wie in der Abbildung anschliessen. Die Vorblinkfunktion ist mit dem Porgrammierer Jolly oder mit den Tasten SET und MENU aktivierbar.



JOLLY Funktionen:

Es ist möglich einen 3 Sekunden langen Vorblink zu aktivieren bevor sich der Antrieb in Bewegung setzt , indem man mit Hilfe des JOLLY Programmierers Vorblink auf On stellt. Es ist auusserdem möglich auf der Blinklampe einige Alarmsignale festzustellen. Siehe Alarmanzeige. Mit dem JOLLY Programmierer ist es möglich diesen Ausgang mit fixer Blinklampe einzustellen, auch, wenn das Tor nicht in Bewegung ist, ausserdem ist es möglich diesen Ausgang in Kontrolllampe umzuwandeln. In diesem Fall, verbleiben alle Alarmsignale solange sie aktiv sind auf der Blinklampe.

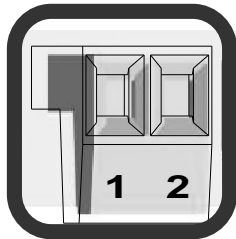




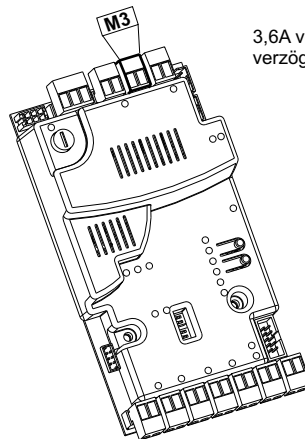
MOTORSPEISUNG

M3

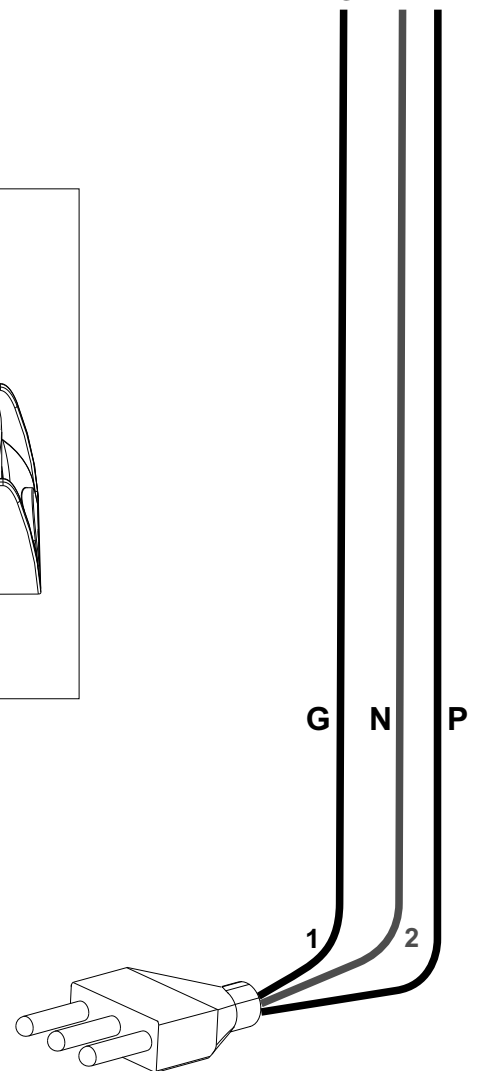
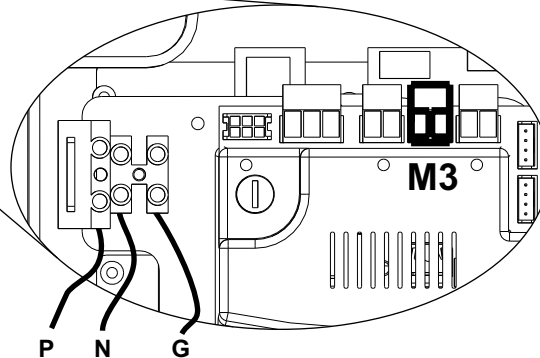
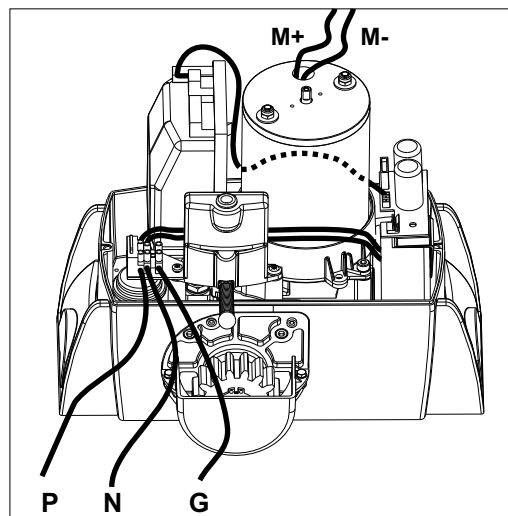
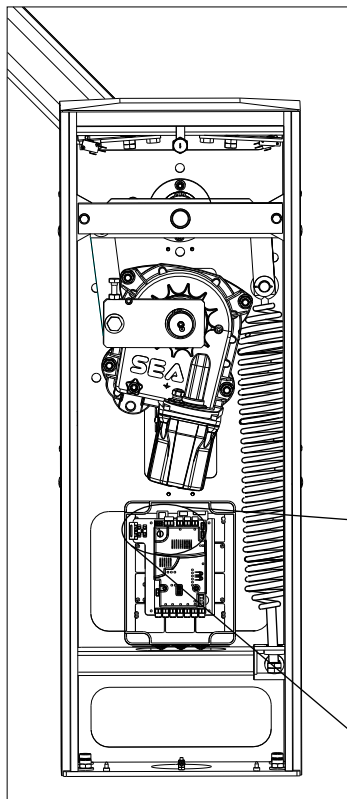
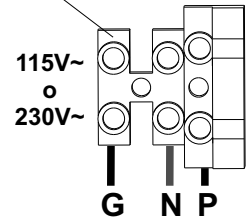
Motoranschluss



M+M-



3,6A verzögerte Sicherung auf 230V ~ Speisung. 6,3A verzögerte Sicherung auf 115V ~ Speisung.



KONFIGURATION FÜR VERG

Es wird empfohlen die folgenden Geschwindigkeitsebenen zu benutzen:

LED 10A GRÜN	5 m
LED 11B GELB	4 m
LED 12C ROT	3 m

Eingang Speisung

Eingang für die Stromverbindung.

P = PHASE

N = NEUTRAL

G = GROUND

HINWEIS: Für den Anschluss an die Stromzufuhr die geltenden Richtlinien beachten.

SELBSTLERNUNG MIT STANDARD PARAMETERN

Die Steuerung ist mit der Standardeinstellung voreingestellt, um die Betriebszeiten zu lernen reicht es aus, die Taste MENU ein Mal zu drücken und die SET Taste solange gedrückt zu halten bis die Motoren in Schliessung starten. Die Standard Einstellungen sind: AUTOMATIK LOGIK, ENCODER OFF, GESCHWINDIGKEIT 80%, VORBLINK OFF, PAUSE 10S., DREHMOMENT 75%, VERZÖGERUNGSGESCHWINDIGKEIT 40%, LERNUNGSGESCHWINDIGKEIT 80%, BESCHLEUNIGUNG 70%, DROSSELUNG 30%, FLÜGELAUF SCHLAG OFF, ANTI-EINBRUCH OFF, AUTOTEST OFF, FUGGÄNGER 30%, FOTO ÖFFNUNG OFF, MAX. ZYKLEN 100000, MOTORTYPP SCHIEBETOR, WARNLAMPE NORMAL, FOTO/TIMER OFF, FUSS/TIMER OFF, SCHLIESS.FOTO OFF, AUSWUCHTUNGSLEISTE OFF, 24Vaux IMMER, START IN PAUSE OFF, AUTOM. SCHLIESSUNG OFF. SOLLTE MAN DIE STANDARDEINSTELLUNG WIEDER HERSTELLEN WOLLEN, IST ES AUSREICHEND DIE STEUERUNG WIEDER EINZUSCHALTEN, INDEM MAN DIE TASTEN MENU UND SET GLEICHZEITIG GEDRÜCKT HÄLT.



SELBSTLERNUNG BETRIEBSZEITEN

Hinweis1: Es ist nicht nötig die Kontakte, STOPP und LICHTSCHRANKE zu überbrücken, wenn sie nicht benutzt werden. Werden sie während der Selbstlernphase benutzt, müssen sie (N.C.) bleiben.

Hinweis2: Wenn Zubehöre auf dem BUS angeschlossen sind, die Angleichung der Lichtschranken vor der Programmierung (siehe Beschreibung des BUS Systems).

1) Die einwandfreie Funktion des Zubehörs überprüfen (Lichtschranken, Tasten usw.).

2) Wenn nötig, die Selbstlernungsgeschwindigkeit mit Hilfe des PalmUser einstellen.

3) Die elektrische Stromzufuhr unterbrechen (Abb. 1), den Motor entriegeln (Abb. 2) und die Flügel manuell in die Laufmitte bringen (Abb. 3-4). Die mechanische Blockierung wieder herstellen (Abb. 5)

4) Die Steuerung speisen (Abb.6)

5) Den gewünschten Motor auswählen; wie auf Seite 70 beschrieben oder mit Hilfe des JOLLY Programmierers.

6) Die Taste "SET" solange drücken, bis die LED mit der, der Anwendung entsprechenden Farbe angeht (Encoder ON, Encoder OFF).

7) Die Taste "SET" bis zum Start des Motors in Schliessung gedrückt halten und danach wieder loslassen.

Hinweis: Sind FOTOBUS vorhanden, deren Speisung feststellen und einen neuen Impuls auf SET geben, um die Programmierung zu starten.

Hinweis: Sollte der Motor in Öffnung starten, die Speisung unterbrechen und DIP3 auf ON stellen oder, wenn ein Programmierer Jolly vorhanden ist die Austauschfunktion Motor und Endschalter aktivieren. Sollte der Motor in Schliessung starten und anhalten, die Speisung unterbrechen und die Motorkabel umdrehen, danach den Vorgang ab Punkt 4 wiederholen.

Hinweis: Wenn man nicht über einen Programmierer Jolly verfügt, sind die Funktionen der DIP mit Hilfe des DIP4 auf ON aktivierbar. Ist DIP4 aktiv können die Funktionen, die durch DIP aktivierbar sind, nicht mit dem Jolly Programmierer verändert werden.

8) Der Motor schliesst in der eingegebenen Geschwindigkeit.

9) Nach Erreichen des Endschalters in Schliessung folgt automatisch ein Öffnungszyklus (Abb.7). Nach Erreichen des Endschalters in Öffnung folgt automatisch ein Schliesszyklus.

10) Das Ende der Flügelschliessung abwarten (Abb. 8) Die Selbstlernung ist nun beendet.

ACHTUNG: Diese Prozedur ist potentiell gefährlich und darf nur von Fachpersonal und unter Sicherheitsbedingungen durchgeführt werden.

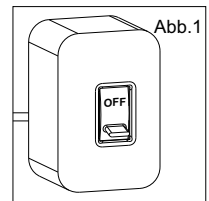


Abb.1

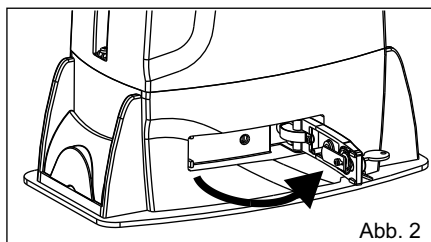


Abb. 2

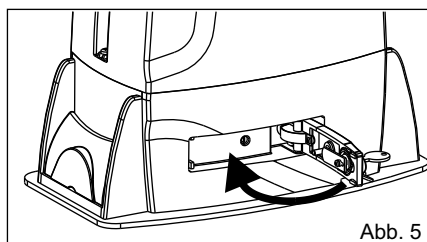


Abb. 5

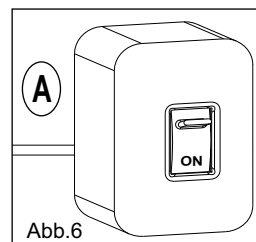


Abb.6

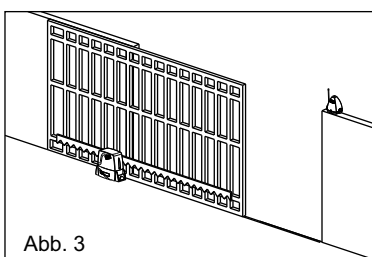


Abb. 3

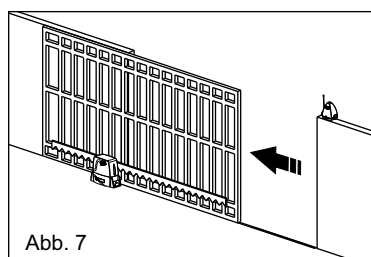


Abb. 7

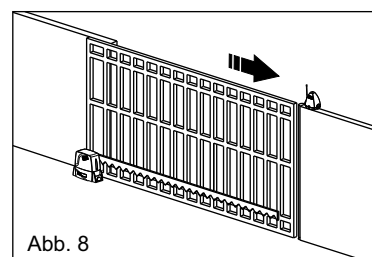


Abb. 8

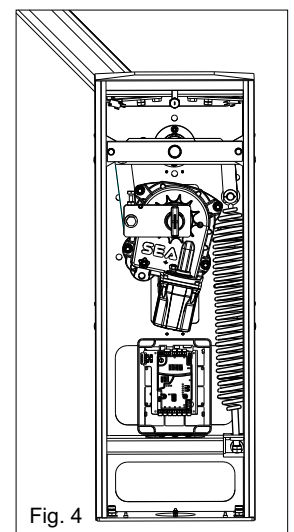
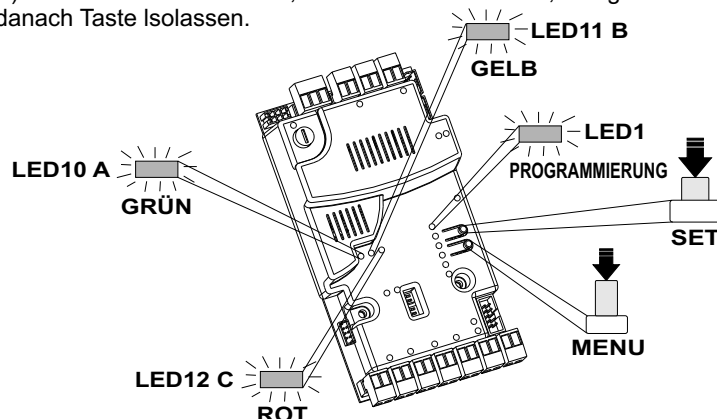


Fig. 4

A) Mit Hilfe der MENU Taste, LED 1 der Selbstlernung wählen, mit eingeschaltener LED 1, SET drücken, um die Funktionsarten auszuwählen : -Led L10 A grün an = Encoder ON

-Led L11 B gelb ON = Encoder OFF

B) Nachdem die Betriebsart, immer mit Led10 A an, ausgewählt wurde SET bis zum Motorenstart in Schliessung gedrückt halten und danach Taste loslassen.



A) Taste "MENU" drücken, sodass sich LED 1 einschaltet

B) Die Taste "IMP" solange gedrückt halten, bis die LED mit der, der Anwendung entsprechenden Farbe, angeht (Encoder ON oder Encoder OFF)

Die Taste "SET" bis zum Motorstart in Schliessung gedrückt halten und danach wieder loslassen.



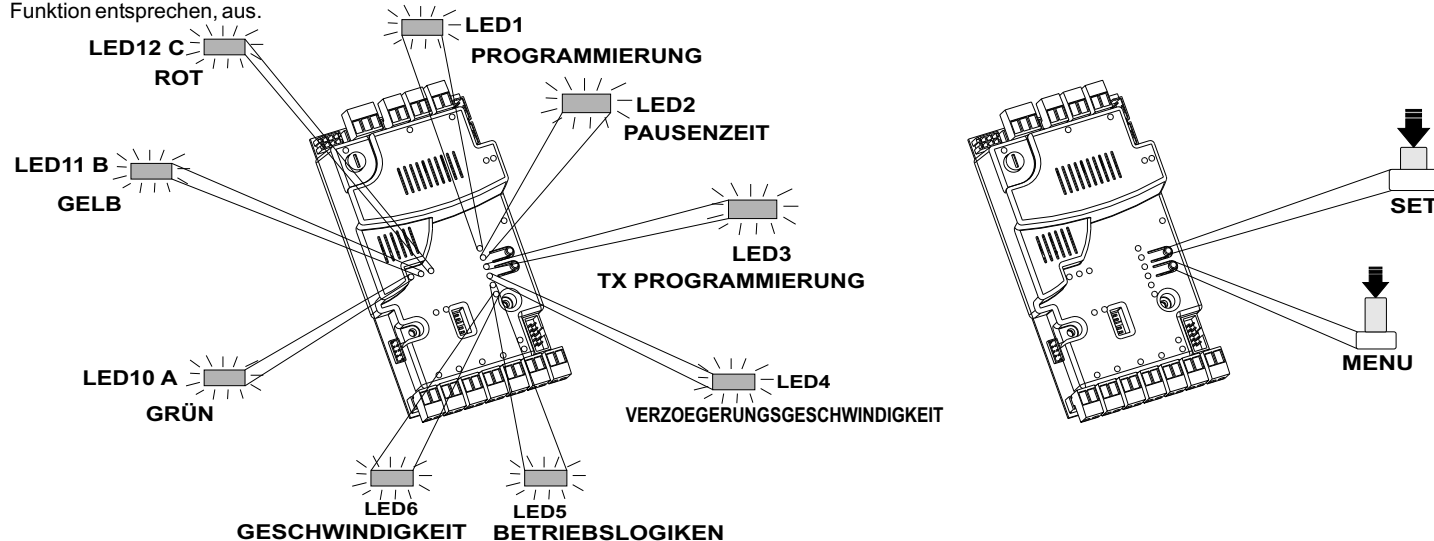
JOLLY Funktionen:

- 1) Mit dem JOLLY Programmierer ist es möglich die Programmierung zu starten ohne die Tasten MENU und SET zu benutzen.
- 2) Mit dem JOLLY Programmierer ist es möglich den Motortyp und Anwendungstyp auszuwählen ohne die Tasten MENU und SET zu benutzen..



AUSWAHL DER EINSTELLUNGEN

Die Einstellungen der Steuerung werden durch die Tasten "MENU" (wählen) und SET (einstellen) durchgeführt. Drückt man die "MENU" Taste, wählt man die Leds, die den verschiedenen Funktionen entsprechen, aus. Drückt man die "SET" Taste, wählt man die Leds, die den gewünschten Werten jeder einzelnen Funktion entsprechen, aus.



Wählt man mit der Taste "MENU" die LED 2 hat man Zugang zur Einstellung der Pausenzeit, mit LED 2 an, die Taste "SET" für die gewünschte Pausenzeiteinstellung drücken. An der Farbe der Leds 10 A, 11 B und 12 C, kann die eingestellte Pausenzeit festgestellt werden. Wird die Taste losgelassen und danach wieder gedrückt, wird die Pausenzeit auf Null gestellt.

- Led L10 A grün an = Pausenzeit <15 S.
- Led L11 B gelb an = Pausenzeit <45 S.
- Led L12 C rot an = Pausenzeit >45 S. bis 180 S.

JOLLY Funktion: Mit dem JOLLY Programmierer ist es möglich diesen Wert linear einzustellen ohne die Tasten MENU und SET zu benutzen.

Wählt man mit der "MENU" Taste die LED 4, befindet man sich in der Verzögerungsgeschwindigkeitseinstellung, mit LED 4 an, die Taste "SET" bis zur Wahl der gewünschten Flügelverzögerungslänge gedrückt halten, dabei auf die Farben der Leds 10 A, 11 B und 12 C achten.

- Led L10 A grün Verzögerungsgeschwindigkeit 30%
- Led L11 B gelb Verzögerungsgeschwindigkeit 35%
- Led L12 C rot Verzögerungsgeschwindigkeit 40%
- Led L10 A - Led L11 B grün-gelb Verzögerungsgeschwindigkeit 45%
- Led L10 A - Led L12 C grün-rot Verzögerungsgeschwindigkeit 50%

JOLLY Funktion: Mit dem Jolly Programmierer ist es möglich diesen Parameter zu verändern, ohne die Tasten MENU und SET zu verwenden.

Wählt man mit der Taste "MENU" die LED 5, hat man Zugang zur Auswahl der Betriebslogik, mit LED 5 an, die Taste "SET" bis zur Wahl der gewünschten Logik gedrückt halten, dabei auf die Farben der Leds 10 A, 11 B und 12 C achten.

- Led L10 A grün an = Totmann Logik
- Led L11 B gelb an = Automatik Logik
- Led L12 C rot an = Sicherheitslogik
- Led L10 A grün und L11 B gelb an = Schritt Schritt Typ1 Logik
- Led L11 B gelb und L12 C rot an = Schritt Schritt Typ2 Logik
- Led L10 A grün und Led L12 C rot an = Logik 2 Tasten

JOLLY Funktion: Mit dem JOLLY Programmierer ist es möglich die Betriebslogik auszuwählen ohne die Tasten SET und MENU auf der Steuerung zu benutzen.

Wählt man mit der Taste "MENU" die LED 5, hat man Zugang zur Wahl der Motorgeschwindigkeit, mit LED 5 an, Taste "SET" drücken und solange gedrückt halten, bis man die gewünschte Geschwindigkeit ausgewählt hat, dabei auf die Farben der Leds 10 A, 11 B und 12 C achten

- Led L10 A grün an = niedrige Geschwindigkeit
- Led L11 B gelb an = mittlere Geschwindigkeit
- Led L12 C rot an = hohe Geschwindigkeit

Taste SET länger als 5 Sekunden drücken, um die durchgeführten Zyklen auf Null zu stellen.

JOLLY Funktion: Mit dem JOLLY Programmierer ist es möglich die Geschwindigkeit auszuwählen ohne die Tasten SET und MENU auf der Steuerung zu benutzen.

Wählt man mit der Taste "MENU" LED 1 und LED 2 mit Wechselblink hat man Zugang zur Einstellung des Motordrehmoments. Mit LED 1 und LED 2 mit Wechselblink, die Taste "SET" bis zur Wahl des gewünschten Drehmoments drücken, dabei auf die Farbe der LED 10 A, 11 B, 12 C achten.

- Led L10 A grün an, Drehmoment = Niedrig
- Led L11 B gelb an, Drehmoment = Mittel
- Led L12 C rot an, Drehmoment = Hoch
- Led L10 A, L11 B und L12 C an Drehmoment = Hoch

JOLLY Funktion: Mit dem Jolly Programmierer ist dieser Parameter linear einstellbar und für jede einzelne Öffnungsrichtung unterscheidbar ohne die Tasten SET und MENU der Steuerung zu benutzen.

Wählt man mit der Taste "MENU" die LED 5 und 6 mit Wechselblink, hat man Zugang zur Auswahl des Motortyps, den man gerade verwendet.
Hinweis: Die Steuerung wird mit der Standardeinstellung auf dem Motorentyp "Schiebeter" geliefert.

- Led L10 A grün Schiebeter
- Led L11 B gelb Schranke
- Led L12 C rot, VERG
- Led L10 A grün, Led L11 B gelb JOINT

JOLLY Funktion: Mit dem JOLLY Programmierer ist es möglich den Motorentyp auszuwählen ohne die Tasten SET und MENU auf der Steuerung zu benutzen.

Wählt man mit der Taste "MENU" die LED 3 und 4 mit Wechselblink, hat man Zugang zur Wahl der Steuerungseinstellung als Master oder als Slave.

- Led L10 A, L11 B, L12 C aus MASTER
- Led L10 A, L11 B, L12 C an SLAVE

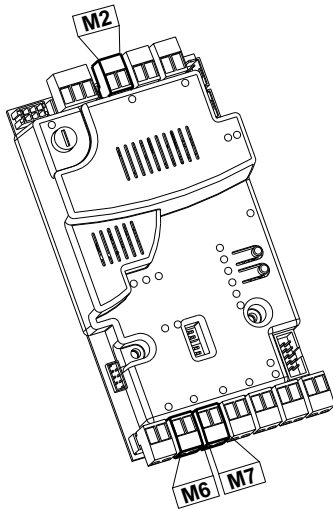
JOLLY Funktion: Mit dem JOLLY Programmierer ist es möglich die Steuerung als MASTER oder SLAVE auszuwählen ohne die Tasten SET oder MENU auf der Steuerung benutzen zu müssen.

Wurde nach 5 Sekunden keine Taste gedrückt, verläßt man automatisch die Funktion der Parametereinstellung.

Wird die Steuerung eingeschaltet und dabei die Tasten MENU und SET gleichzeitig gedrückt, wird die Steuerung mit den Standardwerten, die auf der vorhergehenden Seite beschrieben wurden, gestartet.

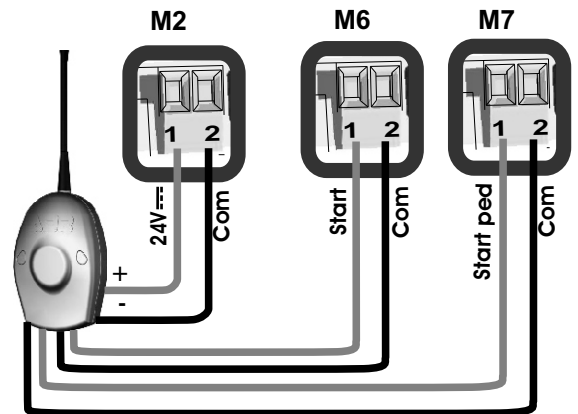


AUSSENEMPFÄNGER



Beispiel: Anschluss eines Funkempfängers

Siehe entsprechendes Handbuch



SELBSTLERNUNG FUNKSENDER MIT EMPFÄNGER AUF DER STEUERUNG

⚠ ACHTUNG: Die Programmierung der Handsender ausführen, bevor die Antenne verbunden wurde und den Empfänger im dazu bestimmen CMR Verbinder bei ausgeschalteter Steuerung einstecken. (Die Steuerung erkennt automatisch, ob es sich um einen Empfänger mit RF oder RF Roll Modul handelt)

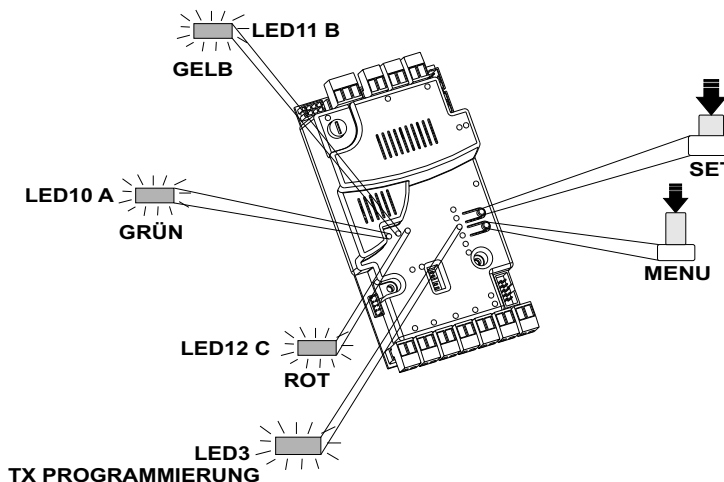
Hinweis: Mit RF Modul ist es möglich nur ein 12bit Funkempfänger zu benutzen, sprich Coccinella Dip und Copy und Smart Dual.

Mit RF Roll Modul ist es möglich nur Coccinella Roll Funksender zu benutzen.

1. Mit der MENU Taste LED 3 auswählen, nun die Taste SET drücken und LED 3 blinkt zusammen mit LED 10 A (grün) auf, um darauf hinzuweisen, dass ein Code eingegeben werden muss der, der **Totalen Öffnung** zugeteilt wird;
2. Die gewünschte Taste des Funksenders drücken, LED 10 A (grün) geht aus, um die Speicherung der Eingabe zu signalisieren; nun blinkt sie für weitere 5 Sekunden und wartet auf weitere Codes.
3. Möchte man auch dem Fussgängerstart einen Befehl zuweisen, muss erneut SET gedrückt werden, LED 11 B (gelb) blinkt auf, um darauf hinzuweisen, dass ein Code für die **Fussgängeröffnung** eingegeben werden muss.
4. Die gewünschte Taste des Funksenders drücken, LED 11 B geht aus, um die Speicherung der Eingabe zu signalisieren; nun blinkt sie wieder und wartet auf weitere Codes, die mit den Fussgängerstart assoziiert werden müssen. Werden innerhalb 5 Sekunden keine weiteren Tasten gedrückt verlässt man die Programmierung.
5. Nun kann die gewünschte Taste des Funksenders gedrückt werden und die LEDs 10 A, 11 B, 12 C (grün, gelb, rot) gehen dazu über, die zur Verfügung stehende Speicherkapazität anzuzeigen, LED 10 A (grün) zeigt an, dass der Speicher unter 50% besetzt ist, LED 11 B (gelb) zeigt an, dass der Speicher über 50% belegt ist, LED 12 C (rot) zeigt an, dass der Speicher voll ist.
6. Um alle gespeicherten Codes zu löschen, muss die Taste SET über 5 Sek. lang gedrückt werden, bis die gelbe, rote und grüne LED gleichzeitig blinken, um die erfolgte Löschung zu signalisieren.



JOLLY Funtkion: Es ist möglich den Status des Speichervolumens der Funksender zu überwachen.



Hinweis:

- Die Lernung der Funksender nur bei angehaltenem Zyklus und geschlossenem Tor durchführen.
- Es ist möglich bis zu 800 Codes zu speichern (Tasten).
- Wurden alle zur Verfügung stehenden Codes gespeichert und man versucht einen weiteren Code einzugeben, blinkt Led 12 C (rot) auf, um den Fehler zu signalisieren.
- Wird ein Code empfangen, der bereits einer Funktion zugeteilt wurde, wird dieser durch die neue Funktion ersetzt.



FUNKTIONSLOGIKEN

AUTOMATIK LOGIK

Ein Startimpuls öffnet das Tor, ein zweiter Impuls, während der Öffnung, wird nicht akzeptiert.
Ein Startimpuls während der Schliessung reversiert die Bewegung.
Zur Aktivierung der automatischen Wiederschliessung DIP1 und DIP4 auf ON stellen.
Mit DIP2 und DIP4 auf ON wird der Start in Pause aktiviert.

SICHERHEITSLOGIK

Ein Startbefehl öffnet das Tor. Ein zweiter Impuls während der Öffnung reversiert das Tor.
Ein Startbefehl während der Schliessung reversiert das Tor.
Um die automatische Wiederschliessung zu aktivieren DIP1 und DIP4 auf On stellen.
Mit DIP2 und DIP4 auf ON wird der Start in Pause aktiviert.

SCHRITT, SCHRITT TYP1 LOGIK

Der Startbefehl folgt der Logik ÖFFNEN-STOPP-SCHLIESSEN-STOPP-ÖFFNEN.
Um die automatische Wiederschliessung zu aktivieren DIP1 auf ON stellen.
Durch DIP2 ist es möglich auszuwählen, ob der Startimpuls während der Pause akzeptiert werden soll oder nicht.

SCHRITT, SCHRITT TYP2 LOGIK

Der Startbefehl folgt der Logik ÖFFNEN-STOPP-SCHLIESSEN-ÖFFNEN.
Um die automatische Wiederschliessung zu aktivieren DIP1 auf ON stellen.
Durch DIP2 ist es möglich auszuwählen, ob der Startimpuls während der Pause akzeptiert werden soll oder nicht.

TOTMANN LOGIK

Das Tor öffnet so lange, wie man die Öffnungstaste Start gedrückt hält; sobald sie losgelassen wird, hält das Tor an. Das Tor schliesst so lange, wie man die Starttaste, die mit der Fussgängeröffnung verbunden ist, drückt, wird diese losgelassen, hält das Tor an. Für komplette Öffnungs- und/oder Schliesszyklen müssen die entsprechenden Tasten ständig gedrückt gehalten werden.

2 TASTEN LOGIK

Ein Startimpuls öffnet, ein Fussgängerimpuls schliesst. In Öffnung wird die Schliessung nicht akzeptiert. In Schliessung öffnet ein Startimpuls wieder, ein Fussgängerimpuls (schliesse) wird ignoriert.



JOLLY Funktion: Mit dem JOLLY Programmierer ist es möglich die Betriebslogik auszuwählen ohne die Tasten SET und MENU auf der Steuerung zu benützen.



Jolly Option:

Verfügt man über einen Jolly Programmierer, ist es möglich die automatische Wiederschliessung und den Start in Pause vom Programmierer aus zu aktivieren ohne die Steuerung zu benützen.

BESCHREIBUNG DES SYSTEMS MIT BUS

BUS ist ein Verbindungssystem mit dem es möglich ist verschiedene Zubehöre parallel auf dem gleichen Eingang mit nur zwei Kabeln anzuschliessen, wie z. B. Lichtschranken, Schlüsselschalter, Blinklampe, Zahlentastatur und Schlüsselwähler. Mit diesem System können die zwei Speisungskabel des Zubehörs entfernt werden, daher hat jedes Zubehör nur zwei Kabel. Jedes Zubehör besitzt einen rotativen Umschalter, mit dem die verschiedenen Zubehöre nach einer Zahlenfrequenz verbunden werden, die der speziellen Funktion, die dem Zubehör zugewiesen wurde, entspricht.

Lichtschranken BUS

Rotativer Umschalter auf TX und RX auf 0 oder 1 = Lichtschranke nur in Öffnung aktiv.
Rotativer Umschalter auf TX und RX auf 2 oder 3 = Lichtschranke nur in Schliessung aktiv
Rotativer Umschalter auf TX und RX auf 4 = Lichtschranke, sowohl in Öffnung, wie in Schliessung.

Die Positionen von 6 bis 9 werden als aktive Lichtschranken in Öffnung und in Schliessung definiert.

Hinweis: Zwei Lichtschrankenpaare mit gleicher Funktion müssen unterschiedliche Nummern haben. Z.B. Auf zwei Lichtschrankenpaaren in Schliessung, wenn TX und RX des ersten Paares die Nummer 2 haben, haben TX und RX des zweiten Paares die Nummer 3.

Anreihung der Lichtschranken

Wenn Lichtschranken auf dem BUS angeschlossen sind, ist es notwendig, diese vor der Programmierung anzureihen. Um diese Anreihung durchzuführen, muss ein Selbstlernungszyklus der Zeiten durchgeführt werden. Nun wird das Tor solange stehen bleiben, bis die Lichtschranken angereicht wurden. Sobald die Lichtschranken angereicht sind, die Taste SET drücken, um die Selbstlernung der Zeiten wieder zu starten.

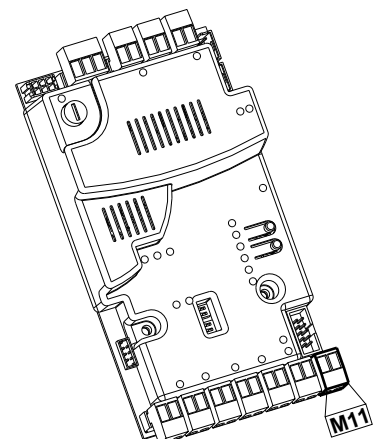
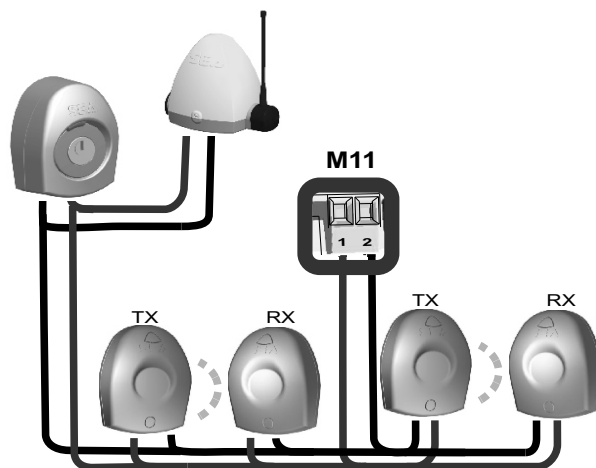
Initialisierung BUS

Alle Zubehöre parallel auf der Klemme M11 oder parallel untereinander verbinden.

Beim Einschalten der Steuerung darauf achten, dass die LED 13 (rot) einige Male schnell aufblinkt, bleibt an diesem Punkt die rote Led an, bedeutet dies, dass sich auf dem BUS ein Fehler befindet, der auf dem Bildschirm oder durch 8 maliges Aufblinken der Blinklampe signalisiert wird. Blinkt die rote Led jedoch weiter langsam auf bedeutet dies, dass der BUS perfekt funktioniert.

HINWEIS: Um die Suche nach peripherischen BUSSEN, bei BUS Fehler, zu wiederholen, gleichzeitig die Tasten + und - des Bildschirms drücken, oder die Taste solange drücken, bis nur die led 11 B an bleibt.

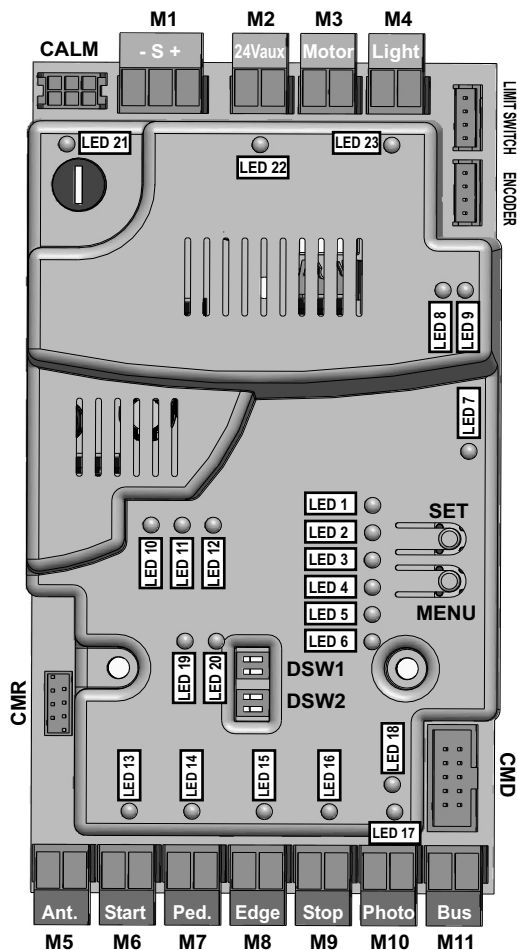
Nun SET gedrückt halten, bis led 11 B erlischt und led 10 A angeht.



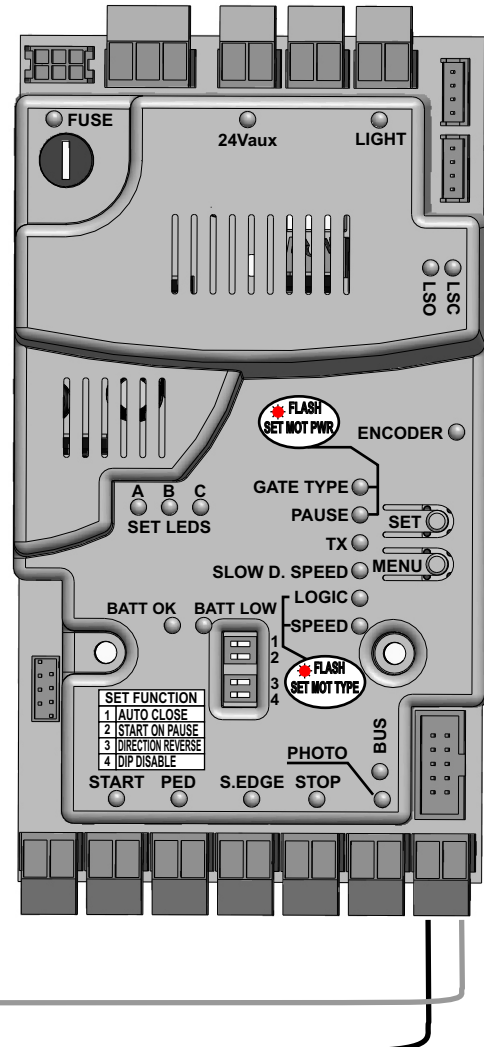


MASTER-SLAVE FUNKTION

MASTER



SLAVE



Um eine Installation mit zwei Motoren mit der Funktion MASTER und SLAVE zu konfigurieren, wird empfohlen wie folgt vorzugehen:

- 1) Die zwei Motoren so konfigurieren, als würde es sich um zwei unabhängige Installationen handeln, und dabei sicherstellen, dass die einzelnen Motoren einwandfrei funktionieren und, wenn vorhanden, die Umschalter richtig gelesen werden.
- 2) Sobald man die richtige Funktion festgestellt hat, wird die Steuerung MASTER an die SLAVE durch BUS mit zwei Kabeln angeschlossen, dabei muss besonders auf die Polarität der Kabel geachtet werden.
- 3) Nun die Steuerung konfigurieren, die die Befehle und den Motor 1 (Lichtschanke, Schlüsselschalter, STOPP, Sicherheitsleiste usw.) als MASTER und die andere die Motor 2 als Slave steuern wird. Um MASTER zu konfigurieren, die Leds des Menus durchlaufen bis man die zwei zentralen Leds (TX und SLOW D. SPEED) erreicht hat, sodass sie alternativ blinken dann die SET leds (10 A, 11 B e 12 C) so einstellen, dass alle drei ausgeschaltet sind. Den Vorgang auf der SLAVE Steuerung wiederholen, hier müssen jedoch die SET Leds (10 A, 11 B e 12 C) so eingestellt werden, dass alle drei eingeschaltet bleiben. Wenn man über ein JOLLY Terminal verfügt reicht es aus, MASTER oder SLAVE in der Liste der Funktionen auszuwählen.
- 4) Nun die Suche nach den BUS Vorrichtungen (wie auf der vorhergehenden Seite beschrieben) durchführen.
- 5) Die Selbstlernung der Zeiten, auf der, als MASTER konfigurierten Steuerung, durchführen.

Hinweis 1: Alle o.g. Vorgänge können auch mit Hilfe des JOLLY Terminals durchgeführt werden.

Hinweis 2: Auf der SLAVE können nur die folgenden Funktionen eingestellt werden: Drehmoment, Geschwindigkeit, Motortyp, Verzögerungsgeschwindigkeit, Beschleunigung, Verzögerung, Wiedererlangung der Position, 24V aux und Motorreversierung. Alle anderen Parameter können nur auf der MASTER Steuerung eingestellt werden.



PARAMETEREINSTELLUNG JOLLY PROGRAMMIERER

Mit dem Jolly Programmierer ist es möglich alle Parameter der Steuerung unter Kontrolle zu halten und zu verändern ohne die Tasten SET und MENU auf der Steuerung zu benützen. Ausserdem, ist er für die Ersteinstellung einiger Parameter notwendig, die nicht direkt auf der Steuerung einstellbar sind, wie z.B.: Autotest Photozelle, Photozelle in Öffnung, Antieinbruch, separate Einstellung des Motordrehmoment in Öffnung und Schliessung, Verzögerungsgeschwindigkeit, Lernungsgeschwindigkeit, Beschleunigung, Drosselung, Flügelschlag, Zyklenanzahl, Fussgängeröffnung, Foto/timer, Fuss/timer, 24Vaux, Kontrolllampe, Auswuchtungsleiste, Schliessung mit Photozelle.

Achtung: Mit dem Jolly Programmierer kann auch die Selbstlernung der Betriebszeiten gestartet werden

Bildschirm 1

Sprache: Italienisch	Mit Taste + und - ist es möglich die Sprache zu ändern ←
----------------------	--

← Der Pfeil zeigt an, dass der Wert mit der Taste + und - verändert werden kann.

Bildschirm 2

Zyklus	Automat./Sicherh./Schritt, Schritt1/Schritt, Schritt2/Totmann/2 Tasten ←
Encoder	on/off (Funktion mit Encoder, nicht implementiert) ←
Pausenzeit	[0÷120]s (Pausenzeit in Sekunden) ←

→ Zeigt die Betriebslogik an, mit der die Steuerung eingestellt wurde.

Bildschirm 3

Lernung	on Anreihung/off (Signalisiert die Durchführung der Lernung) ←
Modalität	Master/Slave ←
Durchgef. Zyklen	[0÷2 ³²] (Anzahl der durchgef. Zyklen)
Freier Speicher	[0÷100 %] (Zur Verfügung stehender Speicher für Lernung der Handsender)

Hinweis: Die Anreihung erscheint nur dann wenn Lichtschranken auf dem BUS anwesend sind.

Bildschirm 4

Motoren	(Schiebetor) (Schranke) (Joint) ←
Geschwindigkeit	[30÷100] reguliert die Motorengeschwindigkeit ←
Verz. Geschwind.	[30÷100] reguliert die Verzögerungsgeschwindigkeit ←
Lern. Geschwind.	[30÷100] reguliert die Lernungsgeschwindigkeit ←

→ Zeigt den eingestellten Motortyp an

Bildschirm 5

Lichtschranke TX1	[OK-NP] (Ermitteltes Zubehör - nicht anwesend)
Lichtschranke TX2	[OK-NP] (Ermitteltes Zubehör - nicht anwesend)
Lichtschranke TX3	[OK-NP] (Ermitteltes Zubehör - nicht anwesend)

Die Bildschirme 4, 5, 6, 7, 8 und 9 zeigen den Zubehörtyp an, der auf dem BUS konfiguriert.

Bildschirm 6

Lichtschranke TX4	[OK-NP] (Ermitteltes Zubehör - nicht anwesend)
Lichtschranke Tx5	[OK-NP] (Ermitteltes Zubehör - nicht anwesend)

Bildschirm 7

Lichtschranke RX1	[OK-NP] (Ermitteltes Zubehör -nicht anwesend)
Lichtschranke RX2	[OK-NP] (Ermitteltes Zubehör -nicht anwesend)
Lichtschranke RX3	[OK-NP] (Ermitteltes Zubehör nicht anwesend)

Bildschirm 8

Lichtschranke Rx4	[OK-NP] (Ermitteltes Zubehör -nicht anwesend)
Lichtschranke Rx5	[OK-NP] (Ermitteltes Zubehör -nicht anwesend)

Bildschirm 9

Relais Schnittstelle	[OK-NP] (Ermitteltes Zubehör - nicht anwesend)
Blinklampe	[OK-NP] (Ermitteltes Zubehör - nicht anwesend)
Slave	[OK-NP] (Ermitteltes Zubehör - nicht anwesend)



PARAMETEREINSTELLUNG JOLLY PROGRAMMIERER

Hinweis: Um die Richtlinien, die die Sicherheit elektrischer Tore betrifft zu respektieren, wird empfohlen die Werte des max Drehmoments 1 und max. Drehmoment 2 nicht auf den Wert 100% einzustellen.

Bildschirm 10		
Beschleunigung.	[0÷100]% (Gefälle der Beschleunigungsrampe)	←
Drosselung	[0÷100]% (Gefälle der Drosselungsrampe)	←
Fussgängeröffn.	[30,50,100]% (Prozentsatz Fussgängeröffnung)	←

Ermöglicht die Einstellung der Beschleunigungsdauer der Motoren beim Start.

Wenn auf 100% startet das Tor sofort mit der eingestellten max. Geschwindigkeit.

Ermöglicht die Einstellung der Drosselungsdauer des Motors am Ende der Öffnung und Schliessung. Wenn auf 0% führt das Tor keine Verzögerung durch.

Bildschirm 11		
Drehmom. Öffn.M1	[10÷100]% (Max.Motorstrom)	←
Drehmom. Schliess.M1	[10÷100]% (Max.Motorstrom)	←

Ermöglicht die Einstellung und Anzeige der Sensibilität zum Schutz gegen Quetschungen in Öffnung und Schliessung.

Mit dem Wert auf 100% reversiert das Tor bei Hindernissen nach 5 Sekunden.

Bildschirm 12		
Einbruchschutz	on/off (auf ON schliesst dies einen N.C. Kontakt auf den Endsch. ein der, wenn befreit, die Motoren in Schliessung drückt)	←
Vorblink	on/off (Aktivierung des Vorblinken)	←
Selbst.Lichtshr.	on/off (Aktivierung Selbstt. Lichtshr.)	←
Max Zyklen	0÷100000 (gibt die Zyklusanzahl an, nachder eine Wartung notwendig ist)	←

Bildschirm 13		
Blinklampe	Normal/Kontroll/Durchgehend	←
Foto	Schliessung/Öffnung/Stopp/Park/schliess sofort	←
Flügelschlag	on/off (Ausgeschaltet)	←
Position erlang.	0% 100%	←

Normal:

1 Blink/s in Öffnung
2 Blink/s in Schliessung
Während der Pause an

Kontrolle: die Alarmsignalisierungen verbleiben bis zu ihrer Löschung!

Durchgehend: Blinkt immer auch wenn das Tor steht.

Bildschirm 14		
Photo/Timer	ON/OFF auf ON wird der Eingang PHOTO zum TIMER	←
Fuss/Timer	ON/OFF auf ON wird der Eingang PED zum TIMER	←
Schliess/ Foto	ON/OFF auf ON wenn die Fotozelle belegt ist unterbricht das Tor die Pause und schliesst wieder	←
Auswuchtungsleiste	on/off (In ON, einen Widerstand von 8k2 Ohm in den Leistenkontakt in Serie einstecken)	←

Für die Fotoopen, Fotostop, Fotopark Funktionen siehe Seite 66.

Ermöglicht die Optimalisierung des Verzögerungsbeginns im Fall von Reversierung und entsprechend des Torgewichts.

Bildschirm 15		
24V aux	Während Zyklus/Öffnung/Schliessung/Pause/immer	←
Autom. Schliess.	ON/OFF Wenn in ON, schliesst sich das Tor nach Ablauf der eingestellten Pause wieder automatisch	←
Start in Pause	ON/OFF wenn auf ON und auch die autom. Schl. Auf ON ist bewirkt ein Start die sofortige Schliessung des Tores	←
Mot. revers.	ON/OFF Ermöglicht den gleichzeitigen Umtausch des Endschr. und der Rotationsrichtung des Motors ohne die Kabel abtrennen zu müssen	←

Ermöglicht zu entscheiden wann der 24Vaux Ausgang gespeist wird.

Hinweis: Nach diesem Vorgang muss die Speisung der Motoren unterbrochen und die Selbstlernung der Zeiten wiederholt werden. Sollte der Motor nicht mit dem Endschr. synchronisiert sein, hält der Antrieb während der Selbstlernung auf dem zuerst erkannten Endschr. an, ohne die Selbstlernung der Zeiten zu beenden. In diesem Fall, muss erneut die Speisung unterbrochen, die Motorkabel manuell umgewechselt und die Selbstlernung wiederholt werden.

Bildschirm 16		
Liste der Ereignisse	Fasst die letzten 10 Ereignisse auf der Steuerung zusammen	←
N°10		←
N°9		
N°8		

Diagnostik der letzten 10 Ereignisse



BATTERIENANSCHLUSS MIT BATTERIEAUFLADEKARTE

Signale Batterie:

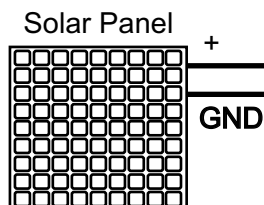
- Batterie bis zu 20V geladen :
grüne Led an, rote Led aus.

- Batteriespannung zwischen 20 und 18V:

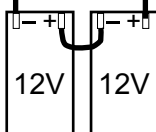
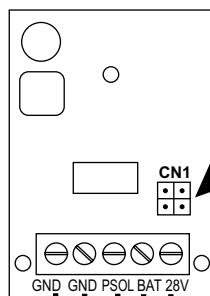
Grüne led blinkt, rote Led aus;
ausserdem signalisiert die Blinklampe
(wenn kein Netz vorhanden ist) mit
kleinerer Blinkfrequenz, dass die
Batterie leer ist

- Batterie leer < 18V:

Grüne Led aus, rote Led fix an. Sollte
ausserdem kein Zetz vorhanden sein
wird der Zyklus blockiert und die
Blinklampe blinkt 10 mal auf.



Cod.23101110

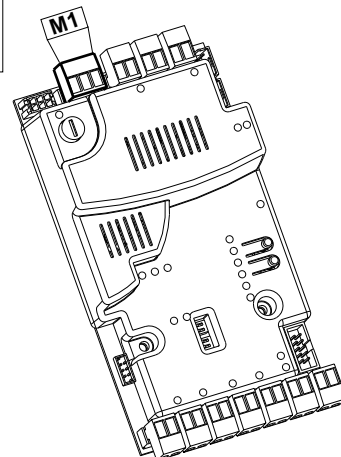


Batteries

28V --- Batterieaufladegerät
(BAT) Positiv Batterie
Negativ Batterieaufladegerät



= charge 200mA
 = charge 360mA
 = charge 800mA



Grey connector

USER24

Batteriestrom (mA)	Batterie (Ah)
800	12 oder 16
360	7
200	2

Zwei 12V Batterien einführen und in Reihe schalten.

ALARMBESCHREIBUNGEN

Die Blinksequenz wird bei jeder Öffnung und Schliessung des Antriebs auf der Blinklampe signalisiert. Die Blinklampe blinkt ein mal jede Sekunde in Öffnung und zwei mal jede Sekunde in Schliessung auf, während der Pause bleibt sie an.

Blinkanzahl	Alarmtyp
2	Lichtschanke
3	Lichtschanke in Öffnung
4	Sicherheitsleiste
5	Stopp

Blinkanzahl	Alarmtyp
6	Zusammenstoss mit Hindernis
7	Max. erreichte Zyklen
8	Alarm BUS
9	Motorschaden
10	Alarm Batterie leer

ALARM SIGNALISIERUNG

1. Alarme mit 2,3, 4 und 5 Blinkfolgen, weisen auf Schäden der normalerweise geschlossenen Kontakte hin, daher überprüfen, ob diese Kontakte tatsächlich geschlossen sind und/oder die richtige Funktion der Lichtschranken, des Stoppschalters und/oder der Sicherheitsleiste überprüfen.

2. Der Alarm mit 6 Blinkfolgen, weist auf einen Zusammenstoss mit einem Hindernis hin, das mit dem amperemetrischen Sensor aufgenommen wurde, daher muss entweder der Motor ausgewechselt werden oder der Zustand der Verbindungen überprüft werden.

3. Es wird empfohlen, in Funktion der Öffnungs- und Schliessungsanzahl und des Tortyps, sobald das Tor seine Reibungen verändert und nicht funktioniert, eine erneute Programmierung der Lernungszeiten auf der elektronischen Steuerung durchzuführen.

Der Alarm mit 7 Blinkfolgen betrifft die Erreichung der max. Zyklen, die für die Wartung der Steuerung festgelegt wurden, daher ist es notwendig die Wartung durchzuführen und die Zyklenzahl wie folgt wieder auf Null zu stellen :

Mit der Taste **SEL LED 6** die **Motorgeschwindigkeit** auswählen, und die Einstellungstaste mehr als 5 Sekunden lang gedrückt halten.

4. Der Alarm mit 8 Blinkfolgen zeigt einen allgemeinen Fehler auf dem BUS an, dies bedeutet, dass entweder ein Kurzschluss auf einem der Zubehöre, die am BUS angeschlossen sind besteht, daher müssen die Verbindungen und die Funktionstüchtigkeit der angeschlossenen Apparate überprüft werden oder dass das angeschlossene Zubehör untereinander nicht richtig verbunden wurde (siehe Abschnitt über BUS Verwaltung).

5. Der Alarm mit 9 Blinkfolgen betrifft die Überschreitung der max. Schwelle des Stroms der von der Steuerung geliefert werden kann, daher muss überprüft werden ob eine Ladung in Kurzschluss ist (z.B. der Motor)



LÖSUNGEN DER PROBLEME

Hinweise

Sicherstellen, dass alle Sicherheits LEDs aktiv sind

Alle N.C. Kontakte, die nicht benützt werden, müssen überbrückt werden.

Problem	Möglicher Grund	Lösung
Motor reagiert auf keinen Startbefehl	a.) Es fehlt eine Brücke auf einer der N.C. Verbindungen b.) Sicherung durchgebrannt	a.) Die Verbindungen oder Überbrückungen auf den Anschlüssen der Sicherheitsleiste, des Stopps oder der Lichtschranken überprüfen b.) Die durchgebrannte Sicherung auf der Steuerung ersetzen (Led 1 an)
Tor bewegt sich nicht während der Motor läuft	a.) Der Motor ist entriegelt b.) Hindernis	a.) Motor blockieren b.) Hindernis entfernen
Das Tor erreicht die Öffnungs/Schliess-position nicht komplett	a.) Endschalter falsch eingestellt b.) Programmierungsfehler c.) Das Tor wird von einem Hindernis blockiert d.) Drehmoment oder Geschwindigkeit zu niedrig	a.) Endschalter einstellen b.) Programmierung wiederholen c.) Hindernis entfernen d.) Wert des Drehmoments erhöhen
Das Tor öffnet sich, schliesst aber nicht	a.) Die Verbindungen der Lichtschranken sind nicht geschlossen b.) Amperemetrischer Alarm	a.) Die LED oder die Überbrückungen oder die auf der Blinklampe angezeigten Alarme überprüfen. b.) Überprüfen ob der amperemetrische Alarm ausgelöst wurde und eventuell den Wert des Drehmoments erhöhen.
Das Tor schliesst nicht automatisch	a.) Die Pause ist zu lang b.) Die Steuerung ist in Halbautomatik Logik	a.) Die Pausendauer einstellen b.) DIP1 auf ON stellen oder in ON, die "Autom. Schl." auf dem Jolly Programmierer aktivieren

Seite für Installateur und Benutzer

WARTUNG

Es wird empfohlen, je nach Öffnungs- und Schliessungsanzahl und je nach Tortyp, sobald das Tor seine Reibungen verändert und nicht funktioniert, eine erneute Programmierung der Lernungszeiten auf der elektronischen Steuerung durchzuführen.
Das optische System der Lichtschranke periodisch reinigen.

ERSATZTEILE

Anfragen nach Ersatzteilen bitte an folgende Adresse richten:

SEA s.r.l. Zona Ind.le, 64020 S.ATTO Teramo - Italia

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN UND UMWELTVERTRÄGLICHKEIT

Verpackungsmaterial des Produkts und/oder der Schaltkreise umweltgerecht entsorgen.



RICHTIGE ENTSORGUNG DIESES PRODUKTS (Elektrischer und elektronischer Müll)

(Anwendbar in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem getrennten Müllverwertungssystem)

Die Kennzeichnung auf dem Produkt bzw. in der dazugehörigen Literatur gibt an, dass es nach seiner Lebensdauer nicht zusammen mit herkömmlichem Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Entsorgen Sie dieses Gerät bitte getrennt von anderem Müll, um der Umwelt bzw. der menschlichen Gesundheit nicht durch unkontrollierte Müllbeseitigung zu schaden. Recyceln Sie das Gerät, um die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern.

Private Nutzer sollten sich beim Händler, wo das Produkt gekauft wurde oder beim dafür zuständigen Amt darüber informieren, wie sie das Gerät auf umweltfreundliche Weise entsorgen können.

LAGERUNG

LAGERUNGSTEMPERATUR

T _{min}	T _{Max}	Feuchtigkeit _{min}	Feuchtigkeit _{Max}
- 20°C	+ 65°C	5% Nicht kondensierend	90% Nicht kondensierend

Das Produkt nur mit dafür geeigneten Transportmitteln transportieren.

GEWÄHRFRIST

Erläuterungen zur Garantie finden Sie unter den Verkaufsbedingungen, die in der offiziellen SEAPreisliste enthalten sind.

SEA räumt sich das Recht ein, ohne Benachrichtigungspflicht, die für ihre Produkte und/oder dieses Handbuch erforderlichen Änderungen oder Varianten durchzuführen.